

Dialog und Perspektive Handwerk 2025 - 20 Maßnahmen

Personaloffensive Handwerk 2025	
1.	Einrichtung einer digitalen Informations- und Wissensplattform , das für Betriebsinhaberinnen und –inhabern über Strategien zur Mitarbeitergewinnung und –bindung informieren und Umsetzungshilfen geben soll
2.	Förderung von bis zu 8 Personalberaterstellen bei den Handwerkskammern , die die Betriebe bei Fragen rund um das Thema Personal in maximal acht Beratungstagen pro Betrieb kostenfrei beraten
3.	Schaffung einer geförderten Intensivberatung zum Thema Personal , die vor allem dann zum Tragen kommt, wenn die Tagewerke der kostenfreien Personalberatung (Nr. 2) ausgeschöpft sind
4.	Entwicklung und Förderung attraktiver Veranstaltungsformate , mit dem Ziel Betriebe zu sensibilisieren und aufzuschließen für die Themen Personalentwicklung, Wissensmanagement, Nachfolge und Nachwuchsgewinnung
Strategieoffensive Handwerk 2025	
5.	Förderung einer Stabs-/Geschäftsstelle "zukünftige Strategien und Geschäftsmodelle" beim BWHT, die Zukunftsthemen und Entwicklungen in die Organisationen trägt und Betriebe informiert und sensibilisiert
6.	Schaffung einer geförderten Intensivberatung zum Thema Strategie
Digitaloffensive Handwerk 2025	
7.	Förderung von Innovations-Show-Cases längerfristige mediale Begleitung innovierender Betriebe und Aufbereitung als Best-practice-Beispiele
8.	Förderung von Digital-Werkstätten bei Kammern und Fachverbänden , Unterstützung der Betriebe bei der Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie in Form eines kollegialen Coachings „Unternehmer lernt vom Unternehmer“
9.	Förderung der modellhaften Übertragung der digitalen Innovationspfade in die Bildungszentren des Handwerks in Baden-Württemberg. Dabei werden mögliche zukünftige Entwicklungen in den Berufen filmisch aufbereitet und entsprechende Lernformate entwickelt
10.	Förderung einer Lernfabrik 4.0 für das Handwerk („Multilabor“ zur Digitalisierung im Gebäude); modellhafte Einrichtung in der Friedrich-Ebert-Schule in Esslingen analog der Lernfabriken 4.0 in der industriellen Ausbildung
11.	Förderung von Modellprojekten für innovative digitale Geschäftsmodelle , Innovationsansätze und Kooperationsmodelle, die unter wissenschaftlicher Begleitung entwickelt und erprobt werden
12.	Nutzung des ESF-geförderten Coachingprogramms im Schwerpunkt Innovationscoaching für das Themenfeld
13.	Autorisierung der BWHM für das Bundesprogramms "go-digital", als Beratungsförderungsprogramm in den Themenfeldern „IT-Sicherheit“, „Digitale Markterschließung“ und „Digitalisierte Geschäftsprozesse“
14.	Flächendeckender Ausbau der Beraterinnen und Beratern für Innovation und Technologie bei den Handwerksorganisationen die Betriebe kostenfrei zu Innovation und Technologie beraten

Gemeinsame Maßnahmen über alle Themenfelder	
15.	Förderung der Weiterentwicklung eines bestehenden bzw. Neuaufbau eines begleitenden Internetportals zur Sensibilisierung, Information und Verbreitung von Best-Practise-Beispielen
16.	Durchführung eines (Best-Practice) Wettbewerbs in allen Themenfeldern von Handwerk 2025 (Personal, Digitalisierung, Strategie)
17.	Förderung von moderierten Erfahrungsaustauschen , insbesondere bei Fachverbänden, zu Sensibilisierung und Wissenstransfer unter den Betrieben
18.	Schulungen der Beraterinnen und Berater der Handwerksorganisationen zu allen Themen aus Handwerk 2025, damit auch zukünftig eine exzellente Beratungsqualität gewährleistet ist
19.	Entwicklung eines Instrumentenkastens für Betriebe und Berater zu Personal, Strategie, Digitalisierung, Innovation und Kooperation
20.	Förderung eines Forschungsvorhabens/einer Empirischen Studie zu Typologien von Handwerks-Kooperationen mit dem Ziel besonders innovative und kooperationsaffine Betriebs- und Unternehmertypen zu identifizieren